

Montag, 19. Dezember 2022 [Land und Wirtschaft](#)

Baumpflanzaktion für einen zukunftsfähigen Mischwald

Raiffeisenbank und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald pflanzen 1500 Bäume und engagieren sich so gemeinsam für den Klimaschutz

Von Cornelia Felsch



Die Baumpflanzaktion im Wald bei Fehrbellin.foto: Cornelia Felsch

Fehrbellin. Raureif liegt auf den Äckern bei Fehrbellin, der Boden im Wald von Holger Helm hat Risse im Oberboden bekommen. Er wurde für die Pflanzaktion mit dem Eberswalder Waldpflug vorbereitet. Bäumepflanzen ist derzeit in aller Munde. So haben sich auch die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin mit ihrem Vorstand Thomas Gensch und ihren Familien auf den Weg nach Fehrbellin gemacht, um zum Pflanzspaten zu greifen. Sie wollen damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „So machen wir etwas Nachhaltiges“, sagt Thomas Gensch. „Die meisten Mitarbeiter waren sofort begeistert.“

Im Herbst gepflanzte Setzlinge haben den Vorteil, dass sie noch vor dem Winter ihre Wurzeln am neuen Standort etablieren können. Für ihr Wachstum haben sie so gegenüber im Frühjahr gepflanzten Bäu-

men einen kleinen Vorsprung. Nährstoff- und Wasserbedarf sind jetzt gering. 1500 Laubbäume sind in der Gemarkung Karwese in der Baumpflanzaktion „Wurzeln“ an diesem Sonnabend in die Erde gekommen, unterstützt von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

„Im Zentrum unserer Arbeit steht der Waldschutz“, sagt Michael Knopf von der Landesgeschäftsstelle der Schutzgemeinschaft in Eberswalde. „Deshalb suchen wir geeignete Flächen und kontaktieren Waldbesitzer, um das Pflanzen neuer Bäume mit unseren Aktionen voran zu bringen.“

Das Ziel des sogenannten Waldumbaus ist ein stabiler Mischwald. So wollen Waldbesitzer und Förster erreichen, dass der Wald gesund bleibt. Die Entwicklung von Mischbeständen und die Förderung klimangepasster Baumarten ist dabei in Zeiten des Klimawandels das Hauptziel. Das ist allerdings nur mit Hilfe von Pflanzungen zu erreichen.

Im Wald von Holger Helm hat der Eichelhäher zwar bereits Vorarbeit geleistet und Eicheln versteckt, doch der Waldbesitzer möchte neue Baumarten mit einbringen, und damit in seinem Kiefern-Eichenwald das Wachstum neuer Waldgenerationen einleiten. Esskastanien, Spitzahorn, Traubeneiche, Rotbuche und Roteiche haben die 30 Helfer an diesem Tag gepflanzt – nach einer kurzen fachlichen Einweisung von Holger Helm.

„Wir hoffen, dass diese Baumarten mit dem Klimawandel besser zurecht kommen werden“, sagt er. „Schließlich müssen wir in Generationen denken.“ Der Nachwuchs hat auch an diesem Tag kräftig mitgeholfen, so dass der Kuchen an der frischen Luft umso besser schmeckt.

„Zehn Pflanzaktionen konnten wir in diesem Jahr bereits realisieren, drei weitere sind noch geplant“, sagt Michael Knopf. „Wichtig ist es, dass wir Zielbaumarten auswählen, die mit der Trockenheit gut umgehen können. Bereits seit 2018 waren die Sommer viel zu trocken und zu warm, so dass die Wälder geschwächt sind.“

Deshalb führt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald deutschlandweit Baumpflanzungen durch, um dem flächenhaften Absterben der Wälder entgegenzuwirken. Mischwälder sind resistenter gegen Tro-

ckenheit und Schädlinge, sie brennen auch nicht so leicht.

Doch die im Abstand von zweieinhalb bis drei Meter neu gepflanzten Bäume müssen nicht nur dem Klimawandel standhalten, sondern auch dem Wild. „Wir haben hier Dam- und Rehwild“, sagt Holger Helm. Damit die neuen kleinen Bäumchen nicht von den Rehen angeknabbert werden, muss er demnächst einen Zaun errichten, denn die Waldtiere haben junge Knospen zum Fressen gern.

Betroffene Bäume wachsen langsamer oder gehen sogar ganz ein. Das vermehrte Abschießen der Tiere ist für den Waldbesitzer keine wirklich gute Alternative. „Junge Buchen sind dabei nicht so gefährdet, diese können wir ohne Schutzzaun wachsen lassen“, sagt er.

„Rehe fressen immer das, was sie nicht fressen sollen.“ Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die Buche Stoffe produziert, die dem Reh nicht schmecken. Ob es der hohe Gehalt an bestimmten Tanninen ist, konnte noch nicht bewiesen werden.